



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF - SCHMALENBECK e. V.

35. Jahrgang

Nr. 5/Mai 1984



Am Hansdorfer Mühlenteich um 1911

„Plattdültsch Runn“ im Heimatverein trifft sich am 28. Mai (siehe Seite 23)

ZENTRALHEIZUNGSBAU **KROHN**

Wir beraten Sie und führen aus

- » *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- » *Energiesparende Maßnahmen,
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen*
- » *Reparatur- und Wartungsdienst
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen*
- » *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und
Feiertagen.*
- » *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 04107/0 49 90 + 49 80

Anzeigenannahme ☎ (040) 644 40 33

*Blumen aus gutem Hause ...
seit 1927 in Schmalenbeck*

Ihr **FLEUROP-Florist**
und Friedhofsgärtner



Blümen Lütge

Tel. 041 02/6 1061
im Einkaufszentrum
am U-Bahnhof Schmalenbeck

... immer das Besondere für Sie!

WILDRIED JUSTUS: *Der Hansdorfer Mühlenteich*

Der Hansdorfer Mühlenteich war ein flacher, zwischen Wiesen und Feldern gelegener Teich, der durch den Mühlendamm zum Zwecke der Betreibung einer Wassermühle aufgestaut worden war. Wo die Wassermühle genau gestanden hat, weiß man heute nicht mit Sicherheit zu sagen. Wahrscheinlich stand sie dort, wo jetzt das Haus von Schulz steht, — neben der Gastwirtschaft Dunker — am Mühlendamm. Dort hat auch in früherer Zeit ein großer Mühlstein gelegen, an den sich auch nur noch ganz alte Hansdorfer erinnern können.

Früher war vor dem Haus von Schulz eine Bucht des Teiches. Diese wurde Anfang der zwanziger Jahre mit Hausmüll zugeschüttet. Schuttkuhle sagte man damals. Heute würde man dazu Mülldeponie sagen.

Nachdem die Mühle nicht mehr bestand, wurde der Mühlenteich als Fischteich genutzt. Er hatte außerdem noch die Funktion eines Vorfluters zu übernehmen und gehörte zu dem System der Vorfluter der Alsterzuflüsse. — Bei Schneeschmelze besonders, aber auch in sehr regenreichen Zeiten stieg der Wasserspiegel und überflutete ca. 50 000 m² Wiesenland, insbesondere im Bereich des Waldreiterwegs. Unser Haus war damals das einzige in diesem Bereich des Mühlenteichs. Zu beiden Seiten lagen Wiesen, für die in solchen Fällen „Land unter“ gemeldet werden konnte. Auch der Waldgürtel, der vor der Jahrhundertwende von einer Terraingesellschaft in die Wiesenlandschaft geforstet war, stand dann im Wasser. Von der Rückseite war dann unser Haus wie eine Wasserburg von Wasser umgeben. Als Kinder konnten wir dann mit einem flachen Boot in unserem Garten, den Wiesen und dem Wiesenwald herumschippeln. Das Wasser stand oft wochenlang, meist von Mitte/Ende März bis in den April auf dem Gelände, bis es langsam abfloß und versickerte. Der damals ohnehin gute Grundwasserspiegel wurde dadurch noch regelmäßig gespeist. — Auf dem Foto von ca. 1911 sehen wir den Vorbesitzer unseres Hauses — Major von Zglinitzki mit seiner Familie — in seinem Boot. Der Standort des Bootes ist dort, wo heute der Wanderweg um den oberen Mühlenteich verläuft. Der Teich reichte damals noch weiter, bis etwa 50 m in unser Grundstück hinein.

Zu jener Zeit wurde der Mühlenteich noch als Rastplatz von Zugvögeln angefliegen, insbesondere Wildgänse und Kraniche fielen auf, die dann nach einigen Tagen weiterflogen. Nachdem dann unser erster Nachbar Herr Offen etwa 1923 auf der Nachbarwiese am Waldreiterweg gebaut hatte und die freie Wiesenlandschaft somit eingeengt wurde, blieben die Zugvögel mehr und mehr weg. Jährelang kreisten sie dann nur noch über dem Teich oder landeten nur kurz und flogen weiter.

Etwa um 1927 herum wurde dann der heutige untere Mühlenteich gebaggert und erheblich verkleinert. In diesem Zusammenhang entstand auch der Damm, über den heute die Hansdorfer Landstraße führt, der den Teich in zwei Teile teilt. — Vor der Ausbaggerung, die damals mit Schaufel und Spaten und Feldbahn (Loren) vorgenommen wurde, lag der Teich etwa zwei Jahre trocken, damit der schlammige Grund überhaupt betreten werden konnte. Dies Vorhaben diente gleichzeitig zur Beschäftigung von Arbeitslosen.

Der leergelassene Teich bot uns Kindern unerwartete Überraschungen. Wir fanden zwei Familien der Europäischen Sumpfschildkröte. Außerdem enorme Mengen von Teichmuscheln, von denen ein großer Teil über 10 cm maß. Diese Muscheln konnten wir dann auch im Bachverlauf bis zur Aue beobachten. Ob diese nun aus dem leergelassenen Mühlenteich stammten oder auch im Mühlenbach lebten, weiß ich nicht.

Es hatte insgesamt ein paar Jahre gedauert, bis der Teich wieder aufgestaut wurde. Der nunmehr obere Mühlenteich verschliffte in dieser Zeit beträchtlich. Bauern ernteten das Schilf und benutzten es als Streu. Der Teich wurde auch nicht wieder in früherer Höhe aufgestaut. Herr Offen hatte das durchgesetzt, weil sein Gemüseland sonst zu feucht war.



Bernd Großenbacher Malermeister

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133

2070 Großhansdorf

Telefon 04102 / 63405



Beimoorweg 28
2070 Ahrensburg

Rolladenbau Markisen-Kunststofffenster

Rolladen- und
Jalousiebauermeister



04102 405 46/551 56



Vom Heizöl bis zur Maurerkelle ist BRINCKMANN Ihre Einkaufsquelle!



BRINCKMANN - die zuverlässige Ölquelle in Stormarn.

Baumarkt — Fliesen — Kohlen — Kaminholz — Contal-
nerdienst — »ELF«-Markenheizöl unübertroffen.



Brinckmann

BRINCKMANN — die zuverlässige Ölquelle in Hamburg
und Umgebung.

»ELF«-Heizöl — überzeugend durch beste Heizleistung
und günstige Preise.

IHR BAUSTOFFLIEFERANT: energiesparende Isolier-
stoffe, Fliesen, Sanitäranlagen.

Beratung in allen »Baufragen«.

IHR ENERGIELIEFERANT: offene Kamine, Kaminholz,
Kachelöfen.

Kohlen und Briketts in unterschiedlichen Qualitäten.

bauen + heizen

2070 AHRENSBURG
Hamburger Straße 65
Tel.: 0 41 02/5 23 23

Telefon Hamburg:
040/603 00 22

leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark

Dennoch blieb der Vorfluter in Takt. Die Überschwemmungen der Wiesen unseres Gartens und Offens Gemüselandes war fast regelmäßig im März wieder da. — Die Vorfluterfunktion des Mühlenteiches ist heute leider nicht mehr gegeben, weil nach der Parzellierung des Offenschen Grundstücks eines der neuen Häuser in die Vorfluterebene gebaut worden ist, nämlich in das Offensche Gemüseland. Bei jedem Ansteigen des Wasserspiegels würden die Wohnkellerräume in Mitleidenschaft gezogen. Die Genehmigung zum Bau dieses Hauses in dieser Ebene ist offenbar in Unkenntnis der Gegebenheiten erteilt worden. — Der Grundwasserspiegel muß nunmehr auf eine Ergänzung aus der Vorflutung verzichten und gerade heutzutage könnte er diesen Nachschub brauchen. — Die Stadt Hamburg wundert sich, warum heutzutage nach jedem größeren Regen so viel Wasser in die Alster kommt. Daran ist nun nicht nur unser Mühlenteich schuld. Es müssen wohl schon eine ganze Reihe anderer Vorfluter kaputt sein. In den zurückliegenden Jahrhunderten kannte man offensichtlich diese Zusammenhänge besser. Die Leute, die damit zu tun hatten, waren in dem Wissen um diese Dinge aufgewachsen.

Nach der Teilung des Mühlenteiches entwickelte sich der obere Teil wieder zu einer Oase der Tierwelt. Allerdings kamen die großen Zugvögel nicht wieder. Dieser Rastplatz war wohl auf ihrer Wanderkarte gestrichen worden. Bläbühner, Teichhühner und Enten stellten sich wieder ein. Die Teichrohrsänger waren wieder da und in den Erlen und Salweiden blieben die Singvögel — Meisen, Rotkehlchen, Zaunkönige, Nachtigallen und Amseln etc., die auch während der Trockenzeit des Teiches geblieben waren. Neu waren die Eisvögel. Zwei Nester gab es in dem Wurzelballen einer umgestürzten Erle am Teichrand. Spechte und Spechtmeisen schlugen ihre Nisthöhlen in die Baumleichen alter Erlen. So entstanden einige zig Vogelniststätten, die dann ihre Nachbewohner, wie Stare etc. in Beschlag legten. Eine Rehfamilie brachte Jahr für Jahr ihre Kitze in dem geschützten Hinterland zur Welt.

Der obere Mühlenteich verschilfte und verschlickte aber zunehmend. Offenbar fing das Schwimmschilf die Schwemmstoffe, die wohl aus der Biologischen Kläranlage stammten. So entschloß sich die Gemeinde vor einigen Jahren, den oberen Mühlenteich zu baggern. Auch dieser Teich ist etwas kleiner geworden. Die Bucht, die in unseren Garten reichte, ist zugeschoben und an der oberen Seite ist ein Vorfangbecken für Sinkstoffe angelegt. Diese Abteilung sieht man von der Brücke aus. Im ganzen ist es eine schöne Wasserfläche geworden und durch den Wanderweg ist ein schönes Stück Landschaft für die Öffentlichkeit erschlossen worden. Leider verläuft der Wanderweg in seinem hohen Teil die ganze

Wir sind auch in GROSSHANS DORF und SIEK

*... die einzige Bank, die
jeden Sonnabend
von 9 bis 12 Uhr
für Sie da ist!*

- freundlicher Service
- schnelle Entscheidungen
- Dienstleistungen, die Sie noch bezahlen können. Z.B. Buchungspostengebühren von nur —,20 DM.

das zeichnet die

Raiffeisenbank



Südstormarn eG

Weitere Filialen in:

Siek, Kirchenweg 22, Tel. 0 41 07/70 71

Barsbüttel-Stellau, Wiesenstr. 1, Tel. 0 40/6 77 50 21-24

Barsbüttel, Hauptstraße 49, Tel. 0 40/6 70 06 61

Glinde, Möllner Landstraße 49, Tel. 0 40/7 11 20 25

2070 Großhansdorf · Sieker Landstr. 120
und Eilbergweg 9—11
Telefon 0 41 02/6 10 47-49



Hanns-Peter Paulsen

Fernseh — HiFi — Video

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANSDORF

☎ (0 41 02) 6 22 34 oder Service ☎ 6 60 88

Verkauf — Vermietung — Reparatur



Ihr Fleischer-Fachgeschäft Kurt Bachmann jr.

empfiehlt sich mit

*feinen Fleisch- und Wurstwaren
frischen Salaten und Geflügel*

Haberkamp 3 · Schmalenbeck · Telefon 0 41 02 / 6 29 27



W. MÜCKEL

poggenpohl

Küchen u. Bäder



Sagen Sie uns Ihre Wünsche für Bad und Küche.

Wir liefern die besseren Lösungen in Ihrer Preisvorstellung!

Sieker Landstraße 224—226 · 2070 Großhansdorf · Tel. (0 41 02) 6 10 41

Strecke fast parallel zum Zaun des Stoltenbergschen Grundstücks. Ganz schlimm aber ist, daß zum Ausgang Hansdorfer Landstraße mehrere große Eichen und Buchen eingeschüttet worden sind. Das müßte dringend geändert werden. Es gibt Bestimmungen dafür, daß das nicht sein darf.

So schön die Erschließung dieses Areals durch den Wanderweg für die Öffentlichkeit, für den Menschen ist, hat es aber seine Nachteile für die Tierwelt. Für sie ist eine Oase zumindest teilweise verlorengegangen. Der geborgene Platz für die Rehe ist weg. Eisvögel und Teichrohrsänger sind auch nicht wiedergekommen. Wieder eingestellt haben sich die Bläbhühner, Teichhühner, Krickenten; überwiegend ist auf beiden Teichen eine Misch-Entenrasse aufgetaucht, die es früher hier nicht gab.

Positiv ist auch zu vermerken, daß die Gemeinde Großhansdorf den Erlenrandwald mit Unterholz natürlich verwildern läßt. Es gibt dort wieder Raum für viele Singvögel.

Leider gibt es viele Umweltverschmutzer. Flachmänner, Bierdosen, Coca-Dosen, Weinflaschen, Zigarettenschachteln, Papierschnupftücher werden nach Gebrauch einfach weggeworfen. Auch Plastiktüten schmeißt man einfach in die Gegend, nachdem man die lieben Entchen gefüttert hat. — Von Zeit zu Zeit laufen wir Anlieger mit Plastiksack oder Schiebkarre, um die Natur wieder zu säubern. Wer sonst tut das schon? — Dann und wann einmal anerkennenderweise wird von einer Partei oder Gruppe eine Säuberungsaktion organisiert. — Dies ist allerdings ein Problem, das nicht nur den Bereich Mühlenteich betrifft. Ich habe s aber trotzdem als Anliegen eines Anliegers ausgesprochen. Sicher werden die Schnapsflaschen und Coca-Dosen nicht von den Hansdorfern stammen. Die Plastiktüten, Schnupftücher und Zigarettenschachteln könnten vielleicht teilweise auch von diesen stammen.

Wer von den Bürgern aus Grosshansdorf I oder II den Mühlenteich noch nicht kennt, sollte nicht versäumen, auch dort mal einen Spaziergang zu machen. Es lohnt sich! Dies ist eine der z. Zt. noch vielen schönen Landschaften in unserem Walddorf.

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe



Am 13. Mai ist Muttertag!
Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei.

Wilh. Dickmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



HORST BREMER

SCHLOSSEREI UND METALLBAU

EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANS DORF · TELEFON 6 15 12

1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT

Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME

Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf — Eilbergweg 5

Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten



Gärtnormeister

Ullrich Petri

Gartengestaltung

Alte Landstr. 24 · 2071 Siek · ☎ 0 41 07/94 44

HEINZ TISCHER *Ich rede mit einem alten Baum*

Da steht er seit ewigen Jahren. Und nicht mal auf meinem Grund. Aber Bäume sind „grenzüberschreitende Wesen“. Sie spotten jedem Kataster. Sie gehören uns allen. Meinen Freund besuche ich öfter. Manchmal nur mit Blicken.

„He, warum betatschst du heute meine Rinde? Kommst du in friedlicher Absicht? Oder wegen künftiger Festmeter und Sargbretter?“

„Beileibe, nein! Laß uns nur ein paar Takte reden. In alter Freundschaft.“

„Kann unsereiner euch menschlichen Wichten noch trauen, seit ihr unser schmerzlichster Befall geworden seid? Was soll das Meßband hinter deinem Rücken?“

„Keine Sorge! Ich bin keiner, der dich vivisezieren will. Der dir einen Bohrkern aus dem Leib holt, um Jahresringe zu zählen. Nur ungefähr hätte ich dein Alter gern gewußt.“

„Mein Alter?“ Wenn ich dir sage, daß mich deine Vorfahren schon gekannt haben, lange bevor du auf der Welt warst, und daß auch deine Ururenkel noch zu mir aufblicken könnten, lange nachdem du zu Staub zerfallen sein wirst — rechne dir's aus!“

„Warum nennst du uns Menschen so verächtlich Wichte?“

„Keineswegs deshalb, weil wir auf Kleingewächse wie euch etwa von oben herabschauen; das wäre nur ein Denken nach eurer Hoffart. In meinen Augen seid ihr Wichte, weil euer Mut gegen Wehrlose zur verächtlichsten Form der Feigheit gehört. Ihr übt sie doch täglich gegen euresgleichen. Was haben wir Bäume da zu erwarten, die wir nicht fortlaufen oder uns verteidigen können! Wohin ist es mit eurer Achtung vor dem Mitgeschöpf gekommen!“

„Du wirfst uns Feigheit vor ...“

„...und nicht nur die. Auch maßlosen Undank!“

„Gegen wen?“

„Gegen den, der am Anfang der Welt zuerst uns Pflanzen das Leben gegeben hat, um dann auch eure, viel jüngere Existenz zu ermöglichen.“

„Bist du ein christliches Wesen?“

„Wir Bäume sind Geschöpfe Gottes wie ihr. Aber heucheln haben wir nicht gelernt.“

„Wer heuchelt?“

„Nennen wir's: betäuben des schlechten Gewissens. Früher sind die Holzfäller der Oberpfalz noch vor dem Baum, den sie schlagen sollten, niedergekniet, um ihn um Verzeihung zu bitten. In Schweden wurden manche Bäume von den Vorübergehenden begrüßt: 'Guten Tag. Guten Abend, Frau Gylde!' Für sie waren wir Persönlichkeiten. Sie achteten uns mit Wertschätzung. Ihr kennt nur noch Preise.“

„Muß nicht auch ein Baum irgendwann sterben?“

„Gewiß. Aber es sind noch immer Bäume am Leben, die schon wuchsen, als der Herr über die Erde ging. Welchen Segen sie in den 70 Generationen seither den Menschen gespendet haben, es ist schier unausrechenbar!“

„Worauf willst du hinaus?“

„Auf eure abgrundtiefe Torheit.“

„Steckt denn mehr Weisheit in dir als in uns?“

„Entscheide selbst! Nimm mich als Beispiel! Ich wachse hier seit über 200 Jahren und mein Stamm braucht nicht einmal mehr als vier Quadratmeter Boden zum Stehen. Wem schon mache ich damit den Lebensraum streitig, wem schon! Und breite einmal in Gedanken mein gesamtes Blattwerk aus. Mich schmücken, weil ich freistehend bin, rund 800 000 einzelne Blätter, die sich dem Sonnenlicht entgegenrecken. Diese 800 000 Blätter stehen innen und außen aus Milliarden grüner Zellen: Ein Feinstgewebe von 16 Hektar Ausdehnung!“

bürotec

k + r
gmbh

Anrufbeantworter
Büromaschinen · Büromöbel
Textsysteme und Kleincomputer
Verkauf + Service

Walddörferstr. 163 · 2000 Hamburg 70 · ☎ 040/6 95 52 85

Wir haben auch für **Sie** die **richtige Brille!**



H. Rohde

Augenoptikermeister

MANHAGENER ALLEE 9
2070 AHRENSBURG

☎ 0 41 02 / 5 21 72

* Ihre Brille aus Meisterhand *

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (04102) 63355

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegen von Teppichböden
Fassadenrenovierung - Bausanierung - Stellung eigener Gerüste.

„Das wären ja rund 23 Fußballfelder. Ist das vorstellbar?“

„Eben! 23 Fußballfelder voll gedeihender Zellen vereine ich in meiner raumsparenden Krone. So gesehen vergrößert jeder Baum die Erdoberfläche zu eurem höchsten Nutzen. Denn vom Sonnenlicht wie ein chemisches Labor betrieben, 'atmet' diese riesige Fläche. Sie nimmt eure verbrauchte Luft (CO₂) wie Dünger auf, um Stärke und Traubenzucker daraus zu machen. Und setzt dafür puren Sauerstoff wieder frei. Ich allein versorge jeden Tag 64 Menschen mit der Menge Sauerstoff neu, die sie zum Leben verbraucht haben. Ist das nicht — um in euer Denkart zu bleiben — eine immense Rendite?“

„Und jetzt — das willst du doch sagen — jetzt kommt irgendein Betonfetischist und Pflastervertreter daher, der dich im Namen einer unbedarften Gemeinde umhauen lassen will, weil du dem Ausbau einer Straße im Wege bist? Aber haben die 'Weisen aus dem Bürokratenland' nicht schon Einsicht genug gezeigt, wenn sie nach deinem Opfer schnell Nachwuchsbäumchen an anderer Stelle setzen lassen?“

„Die können ja nicht einmal rechnen! Um mich alten Sauerstoffspender zu ersetzen, braucht es 2 700 Jungbäume! Das bedeutet an Anschaffungs- und Pflanzkosten bei dreijährigem Anwachsrisiko samt Pflege in dieser Zeit runde 3,5 Millionen Mark! Dreieinhalb Millionen Mark für einen gefällten Baum meines Kalibers! Wieviel weniger kostete da die Rücksichtnahme auf mich! Dafür könnte man eine Straße dreimal um mich herumführen!“

„Hoffentlich erwartest du nicht, daß man die mittelalterlichen Strafen für solche Schändlichkeit wieder einführt wie die aus Hilsede: 'Wenn einer einer Eichen den Poll abhauet, dem soll man den Kopf abhaun und in die Stelle setzen!' Oder die aus Oberursel: 'Niemand soll in der Mark Bäume schälen. Wer das täte, dem soll man sein Nabel aus dem Bauch schneiden, an den Baum nageln und den Frevler solange um den Baum führen, bis all sein Gedärm um den Baum gewunden seien!'“

„Typisch Mensch, pfui Deibel! Immerhin, wenn hierzulande über 1500 Ortschaften ihre Namen von Buchen herleiten und sich nur 100 weniger auf Eichen beziehen — von Linden gar nicht zu reden — so kann das doch nur ein Zeichen der Wertschätzung in alter Zeit sein.“

„Befürchtest du nicht auch, daß es euch Laubbäumen eines Tages so ergeht wie euren Brüdern mit den Nadeln?“

„Wir werden uns etwas länger halten können als sie. Nur etwas. Denn Nadeln müssen zwangsläufig zuerst sterben, weil sie sich nicht erneuern. Winterhart konstruiert, wie sie sind, bleiben sie fünf bis sechs Jahre sommers wie winters dem ununterbrochenen Gift- hauch eurer Chemie ausgesetzt. Unser Laub braucht dem nur sechs Monate lang zu wider- stehen. Dann wächst uns nach langer Ruhe frisches Blattwerk — zum Glück außerhalb eurer Heizsaison.“

„Gut denn, lieber Freund. Ich will ein Auge auf dich haben, solange du uns würzige Luft zum Atmen spendest, solange mich deine Schönheit immer wieder ergreift. Ich will dich nicht über Birken und Pappeln erheben, nur weil du eine Buche bist. Ich weiß: Jeder Laub- baum ist kostbar, sei's der bescheidenste. Vielleicht suchen sich auch meine Mitbürger einen Lieblingsbaum aus und wachen über sein Wohlergehen. Denn das wäre der gering- ste Teil der Dankbarkeit, die jeder Mensch euch schuldet. Leb wohl alle Tage! Ich komme wieder.“

Hermann Kiehr

Ihr Fachgeschäft mit der individuellen Bedienung

**EISENWAREN · WERKZEUGE · HAUSRAT · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL · GARTENGERÄTE · GARTENMÖBEL**

Wöhrendamm 52 · Zum Landhaus · Telefon 6 11 24

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANS DORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**

*Jeder in seinem Fach —
der Dachdecker
aufs Dach!*



Egon Steffke

Dachdeckermeister

**GROSSHANS DORF II
Martin-Meyer-Weg 4
Telefon 0 41 02 / 6 36 08**

**Verkauf von
FEUERLÖSCHGERÄTEN
HALON u. a.**

besonders für den Privatbereich gut geeignet

Prüf- und Fülldienst

L. Csaszar

● Ihr Partner aus Großhansdorf ●
☎ (0 40) ☎ 5 11 83 81

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

Großhansdorf, Up de Worth 25
Telefon 6 12 47

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.



Freitag, den 25. Mai 1984, 20.00 Uhr

Aufführung des Altonaer Theaters

„Ferien für Jessica“

Komödie in zwei Akten von Carolyn Green

Abonnementveranstaltung
des Kulturringes Großhansdorf
im Waldreitersaal

Eintrittspreise 13,— und 15,— DM

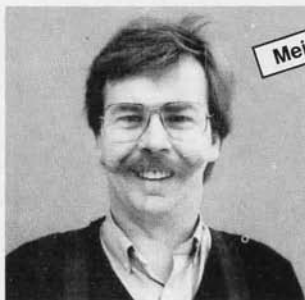
WALDREITERSAAL

Endlich eigene Plätze

Endlich — am 27. Mai werden mit feierlichem Rahmenprogramm um 10.00 Uhr die ersten drei vereinseigenen Tennisplätze des TC Großhansdorf in Ahrensfelde neben dem dort beheimateten Verein eröffnet. Nach sieben langen Jahren Wartens und vergeblichen Bemühens um ein geeignetes Gelände in Großhansdorf siedelt sich der TCG nun gezwungenermaßen, aber darum nicht minder erwartungsfroh in der Nachbargemeinde an.

Viel Mühe und Zeit haben der im März 1983 neu ins Amt gewählte Vorstand sowie die nunmehr fast 140 Mitglieder in den vergangenen Monaten und Wochen aufgewandt, damit die Plätze und das provisorische Clubheim termingerecht zum Beginn der Medenspiele fertiggestellt werden konnten. Jeder hat seinen Kräften entsprechend zugepackt und manche Blase und Schwielen an den Händen oder Kreuzschmerzen durch Graben, Plattenlegen, Malerarbeiten etc. in Kauf genommen. Allerdings hat der Kreissportverband den Bemühungen der TCG-Sportler kaum Rechnung getragen und die Heimspiele der 1. Damen- sowie 2. Herren-Mannschaft so frühzeitig und unumstößlich auf Anfang Mai festgelegt, daß diese Teams erneut nach Jenfeld ausweichen müssen. Schade um diese mangelnde Flexibilität! Die 2. Damen sowie 1. Herren jedoch werden voll in den Genuß des Heimspielvortells kommen, und vielleicht ist wieder ein Aufstieg „drin“? Die 1. Herren brachte ja im vergangenen Jahr das Kunststück fertig, sich in die 7. Bezirksklasse hochzuspielen.

Das Ringen um geeignetes Gelände sowie die Fertigstellung der Plätze hat die Mitglieder des Clubs noch weiter kameradschaftlich zusammengebracht, daß der sportliche Erfolg zunächst in den Hintergrund gerückt werden kann. Wichtig ist, daß durch Zusammenarbeit und Zusammenhalt aller es überhaupt erreicht wurde, die eigenen Plätze einweihen zu können. Nun hoffen alle auf das richtige Wetter, damit dieser langersehnte Tag, der 27. Mai, auch entsprechend gefeiert werden kann.



Heiko Stölting
Tischlermeister

Mein Energiesparprogramm für Sie:

REHAU-

Kunststoff-Fenster

Isolierglas

für Altbaufenster

Holzfenster und Türen

Stölting



Hoisdorfer Landstraße 68
2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 27 48

Termine im Mai 1984

Donnerstag, 17. Mai 1984, 20.00 Uhr im Waldreitersaal

Vortrag und Diskussionsabend

— Veranstaltung des Lions Club „Woldenhorn“ und LC Stormarn über das Thema „Die fundamentale Bedeutung der frühen Eltern-Kind-Beziehung“ spricht Frau Prof. H. Wallis (Eppendorf)

Dienstag, 22. Mai 1984, 19.00—19.30 Uhr

Konzert der FF. Großhansdorf

auf dem Rathausvorplatz anlässlich des 70. Geburtstages des Stabsmusikmeisters des Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf

Sonntag, 27. Mai 1984

30 Jahre Kleingärtnerverein in Großhansdorf

— Tag des Offenen Gartens von 10.00—18.00 Uhr —

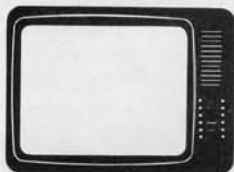
Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der Bücherei führen am Dienstag den 15. Mai 1984 ihren Betriebsausflug durch.

Rathaus und Gemeindebücherei bleiben an diesem Tag geschlossen.

HELLMUT KARNSTEDT

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Barkholt 30 · GROSSHANSDORF · ☎ 6 14 45



- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Video
- Bau von Antennenanlagen

Ihr guter Partner beim Autokauf:



Möller



Verkauf – Finanzierung – Leasing – Versicherung – Kundendienst

Ahrensburg Hamburger Straße 41–43 **Ruf (04102) 5 11 81**

Bargteheide Lübecker Straße 25 **Ruf (04532) 18 93**

„An alle Großhansdorfer Hundehalter und deren Lieblinge!“

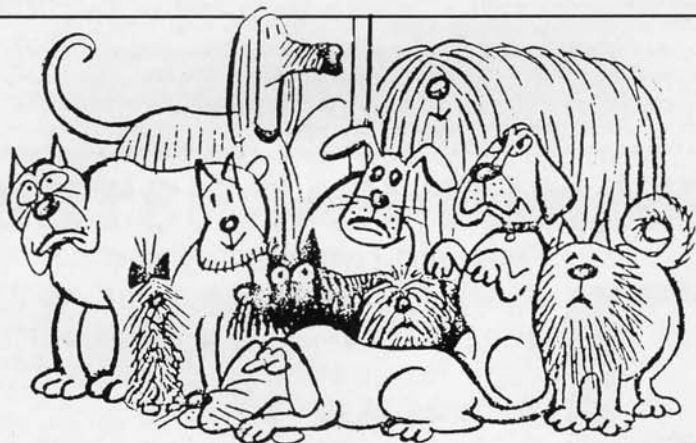
Eine begrüßenswerte Aktion der Gemeinde.

Wer hat sich nicht schon geärgert über Hundekot auf seinem Grundstück, unter seinen Schuhen oder noch Schlimmeres?

Da will die Gemeindeverwaltung jetzt Abhilfe schaffen. Als erste im Kreis Stormarn startete sie eine großangelegte Kampagne gegen dieses Übel. Mit zwei Faltblättern, unterstützt durch Schilder, die auf allen Rasenflächen aufgestellt werden sollen, werden Hund und Hundehalter angesprochen. In humorvoller, verständnisvoller aber unmißverständlicher Weise werden da Hinweise für Herrchen, Frauchen und ihre Lieblinge gegeben. Diese Blätter sind in diesen Tagen zusammen mit einem Muster-Hunde-Set zur Beseitigung der Exkremente an alle etwa 600 Hundehalter in unserem Ort versandt worden.

Hundeexkremente sind zwar nicht die schlimmste Form der Umweltverschmutzung, aber eine der auffälligsten, obwohl sie am leichtesten zu vermeiden wäre, heißt es in dem Vorwort einer Broschüre.

Eine lobenswerte Aktion, die das Bemühen der Verwaltung um Bürgernähe zeigt und geeignet ist, mehr Verständnis zwischen Bürgern mit und ohne Hunden in unserem schönen Ort zu wecken.



Großhansdorfer Pappenheimer

Glascontainer haben sich inzwischen bestens bewährt, und das Volumen steigt ständig. Von der Gemeinde Großhansdorf wird deshalb angestrebt, weitere Container aufzustellen. Anstelle eines Großcontainers werden dann nur noch die farbigen Iglus aufgestellt, die sich wesentlich besser in die Wohnlandschaft einfügen.

Aber was nützen solche Maßnahmen, wenn dann um die Container Berge von Pappkartons und anderes Verpackungsmaterial gedankenlos liegen bleiben? Es ist doch wirklich nicht zuviel verlangt, wenn die Kartons, und was sonst noch dem Flaschentransport dient, wieder mitgenommen wird. Die Kartons können doch z. B. zusammengefasst und gebündelt bei Sammlungen der Wiederverwertung zugeführt werden.

Deshalb die dringende Bitte an alle Großhansdorfer:

Macht die Standorte der Container nicht zu Müllhalden.

Kirche in Großhansdorf



an alle gemeindeglieder ... an alle gemeindeglieder ... an alle gemeindeglieder

Liebe Freunde,
bevor wir mit den Schulferien im Juni in die große Sommerpause gehen, soll noch einmal mit Schwung und Elan gefeiert werden. Zu unserer **Gemeindefestwoche vom 13. bis 20. Mai 1984** laden wir Sie sehr herzlich ein. Ob alt und jung — für jeden ist etwas dabei zum Mitmachen und Mitfeiern:

Familiengottesdienst am 13. Mai: Am Sonntag, dem 13. Mai (Muttertag), 10 Uhr, feiern wir wieder einen Familiengottesdienst in unserer Kirche. In Gesang, Gebet und Besinnung geht es an diesem Tag um die „Familie“. Dieser Gottesdienst spricht besonders alle jungen Familien an. Aber auch Alleinstehende und ältere Menschen, denen es Freude bereitet, mit Kindern zu feiern, sind dazu — wie immer — herzlich eingeladen. Der Gottesdienst wird gemeinsam vom Kindergarten- und Kindergottesdienstteam und Ehepaar Schröder-Micheel geplant und durchgeführt.

Senioren-Ganztagsausflug am 16. Mai: Wir laden ein zu einem Ausflug für Senioren am Mittwoch, dem 16. Mai — Abfahrt um 9.00 Uhr bei der Kirche. Zunächst geht es zum Wildpark Eekholt / Kreis Segeberg. Dort halten wir uns bis einschließlich Mittagessen auf. Nach der Besichtigung des Parks fahren wir mit Pferdekutschen durch das landschaftlich schöne Gebiet des Segeberger Staatsforstes. Bad Segeberg ist das nächste Ziel. Dort ist eine Kaffeepause geplant. Der Ausflug endet mit einer Andacht in der Segeberger St. Marienkirche. — Anmeldungen bitte in den Kirchenbüros.

Kindernachmittag am 18. Mai: Hallo Kinder! Hallo Kinder! — Am Freitag, dem 18. Mai, sind alle Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren zu einem Kindernachmittag ins Gemeindezentrum Vogt-Sanmann-Weg 4 eingeladen. Das Kindergottesdienstteam und einige Kindergärtnerinnen haben sich hierfür viele lustige Spiele für Euch ausgedacht. Beginn 15.30 Uhr. Der Kirchenbus fährt um 15.15 Uhr für Schmalenbecker Kinder bei der Kirche ab. Rückkehr 17.15 Uhr. Bis bald!

Euer Pastor Schröder-Micheel

Jugendfete am 18. Mai: Ebenfalls am Freitag, dem 18. Mai, findet ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus Vogt-Sanmann-Weg eine große Frühlingsfete statt. Für Musik und heiße Stimmung sorgt die Rockgruppe „Spikes“ aus Rahlstedt. Verschiedene Angebote, von Jugendlichen aus unserer Gemeinde vorbereitet, regen zu gemeinsamen Aktionen an. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Getränke und Grillwürstchen gibt es zum Selbstkostenpreis. Ich freue mich auf Euer zahlreiches Erscheinen!

Eure Fauke Svensson

Frühlingsfest am 19. Mai: Zu einem geselligen Abend laden wir alle Gemeindeglieder ein, die Freude am Tanz und Unterhaltungsdarbietungen haben. Am Sonabend, dem 19. Mai, um 19.30 Uhr wollen wir im Gemeindehaus Schmalenbeck unser Frühlingsfest feiern. Eine Square-Dance-Gruppe der Kirchengemeinde Holsbüttel wird uns einige Tänze vorführen, aber vor allen Dingen zum Mittanzen einladen. Neben Unterhaltung und Tanz soll aber auch der Klönschnack nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Abend mit Ihnen und grüßen Sie herzlich R. Linck, W. Schröder-Micheel und der Vorbereitungskreis

Festgottesdienst am 20. Mai: Die Festwoche schließt ab mit einem festlichen Gottesdienst am Sonntag „Cantate“, dem 20. Mai, um 10.00 Uhr in der Kirche. Dem Aufruf „Singt!“, d.h. „Lobt und preist den Herrn im Gesang!“, werden die Chorsätze gerecht, die von der Kantorei vorgetragen werden. Es erklingt der Kanon „Cantate dominum“ nach der gleichnamigen Kantate von Dietrich Buxtehude. Ferner der fünfstimmige Chorsatz „In Dir ist Freude“ von Giovanni Giacomo Gastoldi. Von Martin Luther stammt der Text „Die beste Zeit im Jahr ist mein ...“, der von Melchior Vulpus vertont wurde.

Die Kantorei Großhansdorf bereitet sich z.Z. auf zwei größere Aufführungen vor. Am 3. Advent soll das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach erklingen. Im Frühjahr des kommenden Jahres wird das Requiem von W.A. Mozart aufgeführt. Fähige Chorsänger können jetzt einsteigen in die Chorarbeit. Die Kantorei probt jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.

Der Kirchenvorstand Großhansdorf-Schmalenbeck lädt ein zu einer **Gemeindeversammlung am Mittwoch, dem 23. Mai 1984**, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Vogt-Sanmann-Weg 4. Dieser Abend dient der Information über die Kirchenvorsteherwahl am 1. Advent dieses Jahres.

Konkret soll auch die Frage der Kandidaten-Aufstellung angesprochen werden. Die Kirchenvorsteher bilden zusammen mit den Pastoren den Kirchenvorstand, der das wichtigste Entscheidungsgremium der Kirchengemeinde ist — zuständig für Gottesdienstgestaltung, Unterricht, Finanzen, Personaleinstellung usw. Kandidaten für das Amt der Kirchenvorsteher bedürfen der Unterstützung durch zehn Gemeindeglieder. Die Wahl erfolgt durch die Gemeindeglieder, die konfirmiert und mindestens 18 Jahre alt sind.

Bischof Dr. Heinrich Rathke, Schwerin, besucht am Dienstag, **12. Juni**, Großhansdorf und berichtet über seine Reise zu den deutschsprachigen, evangelischen Gemeinden in Sibirien, z.T. an der chinesischen Grenze. Eine fast vergessene, sehr lebendige Kirche erlebt dort nach schwerer Verfolgung eine neue Blüte. Der Vortrag findet statt im Gemeindehaus Alte Landstraße 20.

Bitte nicht vergessen: **Anmeldung der neuen Konfirmanden** in den Kirchenbüros Vogt-Sanmann-Weg 8 (Telefon 6 28 21) und Alte Landstraße 20 (Telefon 6 24 34) am Montag und Dienstag, **28. und 29. Mai**, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Geburtsurkunde und — wenn vorhanden — Taufurkunde bitte mitbringen.

Vergeltet nicht Böses mit Bösem noch Kränkung mit Kränkung! Statt dessen segnet; denn ihr seid dazu berufen, Segen zu erlangen. (1. Petrus 3,8)

Gottesdienste:

Sonnabend,	12. Mai	— 14.30 h	Konfirmationsgottesdienst (mit Abendmahl) Pastor Linck
Sonntag,	13. Mai	— 10.00 h	Familiengottesdienst Pastor Schröder-Micheel
Sonntag,	20. Mai	— 10.00 h	Kantate-Gottesdienst, Pastor Linck und die Kantorei
Sonntag,	27. Mai	— 10.00 h	Pastor Linck
Chr. Himmelf.,	31. Mai	— 10.00 h	Pastor Schröder-Micheel
Sonnabend,	2. Juni	— 15.00 h	im Behindertenwohnheim
		— 18.30 h	im Rosenhof I
Sonntag,	3. Juni	— 10.00 h	Pastor Linck
Pfingstsonnt.,	10. Juni	— 10.00 h	Propst Kohlwege (mit Abendmahl)
Pfingstmontag,	11. Juni	— 10.00 h	Pastor Linck

Veranstaltungen im Gemeindehaus Großhansdorf (Vogt-Sanmann-Weg 4):

jeden Freitag	— 15.30 h	Kindergottesdienst
jeden Montag	— 15.30 h	Spielkreis
jeden Mittwoch	— 10.00 h	Eltern-Kind-Gruppe I
jeden Dienstag	— 15.30 h	Eltern-Kind-Gruppe II
jeden Dienstag	— 17.30 h	Song-Gruppe
jeden Donnerstag	— 18.30 h	Jugendkreis
jeden 3. Mittwoch	—	Senioren: Diesmal Ganztags-Ausflug am 16. Mai (siehe Festwoche)
jeden 1. + 3. Montag	— 19.30 h	Gesprächskreis
jeden 1. Freitag	— 18.30 h	Offene Jugendarbeit: Filmabend
jeden 3. Freitag	— 18.30 h	Offene Jugendarbeit: Aktionsabend

Veranstaltungen im Gemeindehaus Schmalenbeck (Alte Landstraße 20):

Montag,	28. Mai	— 15.00 h	Senioren-Nachmittag
Montag,	4. Juni	— 15.00 h	Frauenhilfe
Dienstag,	12. Juni	— 19.30 h	Vortrag im Rahmen der Reihe „Oekumene aktuell“ von Bischof Dr. Rathke
jeden Mittwoch		— 18.00 h	Bibelstunde
jeden Mittwoch		— 15.00 h	Kinderstunde mit (Oliver)
jeden 2. Freitag		— 18.30 h	Offene Jugendarbeit: Teestube
jeden 4. Freitag		— 18.30 h	Offene Jugendarbeit: Gesprächskreis

Außerdem beachten Sie bitte die Veranstaltungen in der besonderen Übersicht über die Festwochen.

Mit den besten Grüßen! Ihre Pastoren Roland Linck, Wolf-Rüdiger Schröder-Micheel und Propst Karl-Ludwig Kohlwege.

Wir sind für Sie zu erreichen:

Pastor Linck, Pfarrbezirk Schmalenbeck, Tel. 6 28 76; Büro Schmalenb.: 6 24 34
Pastor Schröder-Micheel, Pfarrbezirk und Büro Großhansdorf: Tel. 6 28 21

JOACHIM WERGIN

Das Stellmoorer Tunneltal in Ahrensburg

Auszug aus einem Bericht über eine archäologische Exkursion im Süden des Kreises Stormarn. Der gesamte Bericht ist in dem Jahrbuch für den Kreis Stormarn 1984 enthalten, das vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, Kreisverband Stormarn, herausgegeben wird. Das Buch enthält noch weitere heimatkundliche, kulturelle und unterhaltende Beiträge, hat etwa 190 Seiten, kostet 19,50 DM und ist in allen Buchhandlungen des Kreises zu erhalten.

Dies ist ein Tunneltal, und wir stehen an der Ostseite des Tales auf sogenannten Schildrücken und blicken sowohl Richtung Hamburger Gebiet wie auch Richtung Ahrensburg. Viele Täler in Schleswig-Holstein werden als Tunneltäler bezeichnet. Aber unter strengen geologischen Maßstäben ist dies hier zwischen Ahrensburg und Hamburg-Rahlstedt das einzige Tunneltal im Lande. Was aber ist nun ein Tunneltal? Es ist ein Tal, das sich unter dem Eis ausbildet, eine subglaziale Schmelzwasserrinne, in der unter ziemlichem Druck das Wasser abfließt und dabei auch die geologischen Strukturen darunter freilegt. Ausgesprochen seltene glazialgeologische Formationen sind die Wallberge im Tunneltal, zu denen die Wartenberge im Nordosten des Gebietes gehören.

seit 1927

Fahrschule JEPSEN



alle Führerscheinklassen

Büro: Di. + Do. von 17.00 bis 20.00 Uhr

Schulfahrzeuge: **BMW u. VW-Golf**

P.S.: Wir sind sehr preisgünstig

Am U-Bahnhof Kiekut · Telefon 6 29 70 · Großhansdorf 2



Ausführung sämtlicher

Maurer- und

Betonarbeiten

Baugeschäft

Gölmweg 6 · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34 / 4 02

Es sind Ablagerungen von Schlamm und Geröll in den Schmelzwasserrinnen unter dem mehrere hundert Meter mächtigen Eis, die sich im Laufe von Jahrhunderten gebildet haben.

Als drittes gibt es hier Sölle, das sind Toteislöcher, also Seen.

So hat hier nicht primär die Archäologie das Wort, sondern erst einmal die Natur. Aber es gibt eben auch einen archäologisch-historisch-landeskundlichen Grund, warum dieser Bereich besonders wichtig ist. Im Jahre 1906 nämlich hat der Landesgeologe Wilhelm Wolf bei geologischen Studien hier artifizielle Feuersteine gefunden, mit denen er selbst zunächst einmal nichts anzufangen wußte. Er hat diese Feuersteine in das damalige Kieler Museum für „vaterländische Alterthümer“ getragen, und dort hat sich dann Gustav Schwantes, der von Hamburg kam und zu diesem Raum auch fachlich einen besonderen Kontakt gewonnen hatte, darum gekümmert. Dessen Schüler dann ist Alfred Rust, der 1933 auf Anregung Schwantes hier in Meiendorf eine erste Probegrabung gemacht hat und damit die ältesten Kulturen in Schleswig-Holstein feststellte.

1934 folgte die Hauptgrabung, die Fundplätze liegen in acht bis neun Meter Tiefe und stammen aus dem frühen 11. Jahrtausend vor Christus. In dieser Zeit ist das Eis in Südschweden angekommen, und es sind die Wanderzüge der Rentiere, die sessional im Herbst oder Frühwinter und im Frühjahr hin- und zurückzogen, denen die Fundstellen ihre Existenz verdanken, denn da haben die in dem Jungpaläolithikum lebenden Jäger diese Tiere gejagt.

Das ist die „Hamburger Kultur“ die dann von diesen Jagdresten an den Söllen in der Niederung zurückgeblieben ist.

In dieser Späteiszeit gibt es ständig Schwankungen zwischen wärmeren und kälteren Phasen, im 9. vorchristlichen Jahrtausend aber wird es wieder kälter, die Rentiere wandern wieder, und es kommt auf die gleiche Weise wie zuvor zu der sogenannten „Ahrensburger Kultur“. Auch die hat Alfred Rust ausgegraben, vor allen Dingen in den Jahren nach dem

ZENTRALHEIZUNGSBAU SANITÄRTECHNIK Rohrreinigung Tag und Nacht

Große Straße 10 · 2070 Ahrensburg
☎ 04102/52742



privat: W. SCHNEIDER · Großhansdorf · Bei den Rauhen Bergen 21 · ☎ 6 16 05

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

— Über 50 Jahre Fachgeschäft —

Krieg, und es gelang ihm auch im Stellmoorer Berg stratigraphische Befunde zu sichern, die die Hamburger Kultur unten und die Ahrensburger Kultur oben haben, wobei aber zwischen beiden keine unmittelbare Verbindung besteht. Über das zehnte Jahrtausend, die Zeit zwischen den beiden Kulturen, ist nichts bekannt.

Diese Fundplätze sind Schatzkästlein für die archäologische Forschung. In einem Forschungsprogramm, sicher auch mit neuen Grabungen, sollen die Befunde unter den Aspekten, die man heute in der Wissenschaft hat, untersucht werden. Heute in den achtziger Jahren sieht man Mesolithikum anders als in den dreißiger, vierziger und fünfziger Jahren. Aber das schmälert überhaupt nicht, sondern unterstreicht nur das Verdienst Alfred Rusts, das wollte ich hier ausdrücklich gesagt haben.

Das gesamte Tunneltal ist als Grabungsschutzgebiet ausgewiesen, außerdem ist es auch, leider nicht ganz deckungsgleich, Naturschutzgebiet.

Zu dem Gelände aus der Sicht des Naturschutzes sagte der Kreisnaturschutzbeauftragte Hermannes im wesentlichen folgendes:

Heute ist das Tunneltal geprägt durch ein Au- und Bruchwaldgebiet, vor allen Dingen in östlicher Richtung auf Ahrensburg zu. Wir haben hier die sehr seltene Sumpfohreule, und konnten im letzten Jahr auch die Sumpfschildkröte feststellen. Diese Zone ist eigentlich seit Jahrhunderten schon immer wieder in Mitleidenschaft gezogen worden, denn ursprünglich ging der Lauf dieses Gewässers in den Bredenbeker Teich und nicht in Richtung Hopfenbach-Ahrensburg. Das haben die Ahrensburger Schloßherren umgeleitet, um genügend Wasser für Schloßgraben und Schloßteich zu haben.

Die Belastung dieses Naturschutzgebietes ist enorm groß. Es gibt hier zehn wirtschaftende Landwirte und die Besucher, vor allen Dingen die Reiter, sind nicht immer kooperationsbereit.

dran
gedacht —
gleich
mitgebracht.

Jetzt ist Spargelzeit!

Spargelheber Edelstahl 18/8 DM 24,80

Winfried Hohl

Uhrmachermeister

Uhren · Schmuck · Bestecke

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf

Ruf: 6 34 09

Plattdütsch Runn

Uns erste Runn hebbt wi achter uns. Den Rathusdisch eenmal rüm un noch'n paar Stöhl extra — dat weern 22 besette Plätz. Dree — veer Frünn hebbt seggt, se wulln'n anner Mal ok noch kamen. Wi kemen fein ingangen. Dor weer mennigeen bi, de uns wat to vertelln harr, Geschichten, Döntjes un Gedichten — dat trünnel bunt dörnanner.

In Mai drapt wie uns wedder an'n letzten Montag, dat is de 28. 5. 84, Klock halfacht; düt-mal in'n Altentreff (bi de Polizei). Denn wüllt wi daröwer snacken, wodennig dat in uns Kinnertied mit Fröjahr, in'n Mai un to Pingsen so west is.

Anmarken: Bi uns kann jedeen mitmaken, liek, wat he Maat in'n Heimatverein is orrer nich. Keen noch wat weten will, schall mal anfragen bi Chr. Meynerts 6 23 91.

M

Farbenfrohe Wohnideen: Ihre Fenster im Stil unserer Zeit.

Hansa-Rollo »DECOR« und »COLOR«
– heiter wie ein Sommertag.
Hansa-Jalousette »Luxaflex« –
zauberhaftes Licht.



Sofort!

☎ 6 26 55

TEXTIL ESPERT

Wäsche · Betten · Gardinen · Damenmoden
direkt am Großhansdorfer Bahnhof

Von der Literatour nach Ratzeburg und Lauenburg

Ernst Barlach ist als Bildhauer berühmt, als Schriftsteller jedoch wenig bekannt, und doch hat er auch mit der Feder Bedeutendes geleistet, und erst Bildhauer und Schriftsteller zusammen machen den ganzen Künstler aus.

Zusammen mit dem Stormarner Schriftstellerkreis unternahm es der Heimatverein auf seiner diesjährigen „Literatour“ den Künstler *Ernst Barlach* in Ratzeburg vorzustellen. *Jens Westermann*, Sprecher des Schriftstellerkreises, erwies sich als guter Kenner und verstand es ausgezeichnet Verbindung zu schaffen und Einheit aufzuzeigen zwischen Plastik, Lyrik und Erzählung in Barlachs Gesamtwerk.

Einem zweiten Schriftsteller war der Nachmittag in Lauenburg gewidmet. Ein Spaziergang durch die romantische alte Schifferstadt an der Elbe bereitete die Teilnehmer vor. Nach einem guten Kaffee in Hohnstorf mit Blick auf Lauenburg und den Strom, las der in Großhansdorf lebende Schriftsteller *Paul Brock* ein Kapitel aus seinem Roman „Der Strom fließt“. Mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgten die Zuhörer die dramatische Schilderung eines Hochwassers auf der Weichsel, in der es einer Schiffersfrau nur unter Lebensgefahr gelingt mit ihrem Frachtkahn die rettende Schleuse zu erreichen. Paul Brock hat damit vielen namenlosen Frauen, die im ersten Weltkrieg ihre Männer auf Frachtkähnen auf Ostpreußens Flüssen ersetzen mußten, ein Denkmal gesetzt. „Der Strom fließt“ hat eine Auflage von über 400 000 Stück erreicht und ist das bekannteste Buch aus seinem umfangreichen Werk. Die Bücher sind im Gollenberg Verlag, Seesen am Harz, erschienen und können über den Buchhandel bezogen werden.

Das gute Wetter, die zauberhafte Frühlingslandschaft taten ein Übriges, die Fahrt zu einem rundum gelungenen Erlebnis zu machen.

30jähriges Vereinsjubiläum des Kleingärtnerverein Großhansdorf e.V.

In diesem Jahr soll der „Tag des Gartens“ am Sonntag, dem 27. Mai 1984, in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr, Anlaß sein, das 30jährige Vereinsjubiläum des Kleingärtnerverein Großhansdorf e.V. zu feiern.

Auf dem Kleingartengelände im Radeland können Sie alle Gärten besichtigen und sich informieren.

Für das leibliche Wohl wird zum Selbstkostenpreis Allerlei angeboten. Lassen Sie sich überraschen! Eine Drei-Mann-Kapelle unterstützt die gute Stimmung.

Alle Freunde des Gartens sind herzlich willkommen!

Der Bund der Ruhestandsbeamten

unternimmt am Dienstag, dem 22. Mai 1984, einen Nachmittagsfahrt zur Kirsch- und Apfelblüte ins Alte Land. Kaffee trinken wir bei Cohrs in Jork/Lühe. Fahrtkosten DM 12,—, Kaffeegedeck DM 7,80.

Gäste sind uns willkommen, auch Nichtmitglieder.

Anmeldungen nur durch Überweisung oder Einzahlung der Fahrtkosten bei RaiBa Südstormarn. Kto.-Nr. 214 019 (BLZ 208 69 177), evtl. auch an den 1. Vors. Chr. Meynerts.

Abfahrten: 13 Uhr, 2. Achtertvierte; 13.15 Uhr, Rathaus; 13.25 Uhr, Rosenhof. Dazu die üblichen Haltestellen.



Die Mittelstufe der Großhansdorfer Volksschule mit ihrer Lehrerin Frau Frida Krüger im Advent 1928. Die Schule war noch dreiklassig, es gingen drei Jahrgänge in eine Klasse. Wer erkennt sich wieder auf dem Foto?

Wandergruppe im Heimatverein

„Wandern ist eine der gesündesten Betätigungen für Körper und Geist“.

Es ist beabsichtigt, eine Wandergruppe im Heimatverein zu gründen. Mehr darüber können Sie im nächsten Walddreier erfahren.

Interessenten sollten sich schon jetzt bei der Schriftleitung oder beim Verlag melden. Übrigens hat es von 1951 bis etwa 1955 schon einmal eine Wandergruppe in unserem Verein gegeben, die damals sehr beliebt war.



AUS DER GEMEINDE

Vereidigung des Bürgermeisters

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 26. April 1984 ist Uwe Petersen, der für weitere zwölf Jahre zum Bürgermeister gewählt worden war, auf sein Amt vereidigt worden.

Ehrung von Gemeindevertretern

In der gleichen Sitzung sind Frau Helga Blau und Herr Henning Henningsen für zehnjährige Tätigkeit in der Gemeindevertretung mit der Verleihung der bronzenen Ehrenmedaille geehrt worden.

Stabsmusikmeister Kurt Gützkow wird 70 Jahre

Der verdienstvolle Leiter des Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf, der bereits über 12 Jahre dieses Amt ausübt, wird am 22. Mai 70 Jahre alt. Herr Gützkow hat das Musikkorps zu einer der berühmtesten Kapellen in Schleswig-Holstein gemacht und auf zahlreichen Konzerten im In- und Ausland viele Erfolge und Medaillen eingeheimst. Seine Wiege stand in Stettin und sein Lebenslauf ist bunt wie das vieler Männer aus der Kriegsgeneration. Die Feuerwehr gibt ihm zur Ehre einen Geburtstagsempfang; für die Großhansdorfer gibt es am 22. Mai ein Platzkonzert vor dem Rathaus.

Straßenbau

Die Straßen Wöhrendamm zwischen Eilbergweg und U-Bahnbrücke sowie der Kuckuckskamp werden in diesem Jahr ausgebaut.

Der Wöhrendamm erhält eine 6 m breite Fahrbahn und einen kombinierten 2,50 m breiten gepflasterten Geh- und Radweg.

Der Kuckuckskamp erhält eine 5,50 m breite gepflasterte Fahrbahn und einen 1,50 m breiten gepflasterten Gehweg an der Nordwestseite.

Tannenhain, Lütten Diek und Up de Worth erhalten eine neue Fahrbahndecke und die Straße Up de Worth zusätzlich eine neue Fußwegbefestigung.

Der Neue Postweg wurde inzwischen fertiggestellt, nun soll auch der Parkplatz hinter der Turnhalle angelegt werden. Dabei soll der vorhandene Baumbestand, soweit irgend möglich, erhalten bleiben.

Die Anlage um das Regenwasserrückhaltebecken Roseneck wurde neu gestaltet. Es wurde ein Rundweg angelegt und Sitzgruppen aufgestellt.

Neues Postamt

Nun ist es soweit. Vorbei sind die Zeiten im behelfsmäßigen Postamt im Container am U-Bahnhof in Großhansdorf.

Am Donnerstag, den 26. 4. 1984, wurde das neue Postamt eröffnet.

Die Schalterdienstzeiten bleiben unverändert.

Ordnungsprüfung bei der Gemeindeverwaltung

Das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Stormarn hat bei der Gemeindeverwaltung Großhansdorf im Sommer 1983 eine Ordnungsprüfung durchgeführt. Geprüft wurden u. a. die Jahresrechnungen von 1975—1982, die Organisation, das Personalwesen, die Haushaltssatzungen, die Rechnungsabschlüsse, Mieten, Pachten, Gebühren sowie das Vermögen und die Schulden der Gemeinde mit dem Ergebnis, daß Großhansdorf über eine gut funktionierende Verwaltung verfügt, die die ihr gestellten Aufgaben ordentlich löste.

Europa-Wahl ... Die Gemeinde sucht Helfer

Jeder Wahlberechtigte ist zwar verpflichtet, einer Berufung zum Wahlhelfer zu folgen, aber bisher hatte die freiwillige Mithilfe Vorrang.

Auch für die *Europa-Wahl* sind wieder rund 50 Wahlhelfer zu berufen. Wer bereit ist, bei der *Europa-Wahl* am 17. Juni 1984 als Wahlhelfer in den Wahlräumen mitzuwirken, kann sich beim Wahlamt der Gemeinde Großhansdorf — 6 10 21 — telefonisch anmelden.

Keramik-Ausstellung im Foyer des Rathauses

In den Vitrinen stellt Frau Ferchland sehr schöne zarte Keramiken aus, die durch Tonarbeiten und Modellkleider, die in VHS-Kursen entstanden sind, ergänzt werden.

25jähriges Lehrerjubiläum

Auf eine 25jährige Tätigkeit als Lehrer kann *Adolf-Walter Paschke*, Rektor an der Realschule in Großhansdorf, am 9. Mai 1984 zurückschauen. Das waren bewegte Jahre, die ihn bis an die Deutsche Schule in Brasilien brachten, bis er 1980 die Leitung der hiesigen Realschule übernahm.

Ehrenamtlich ist Herr Paschke Resident des Weißen Ringes für den Kreis Stormarn.



Großhansdorfer Bürger werden um Mithilfe beim Abbau des Regenwasseranteils in der Schmutzwasserkanalisation gebeten

Die gemeindlichen Abwässer (Schmutz- und Regenwasser) werden durch ein Trennsystem beseitigt.

Während das Regenwasser direkt unseren Bächen und Seen zugeführt wird, wird das Schmutzwasser zunächst im gemeindlichen Klärwerk gereinigt und dann den Bächen und Seen zugeleitet.

Vorsichtige Berechnungen zeigen jedoch, daß jährlich rd. 100. 000 cbm Regenwasser den Klärungsprozeß im Klärwerk durchlaufen.

Dieser hohe Fremdwasseranteil hat zur Folge, daß vermeidbare Mehrkosten und schlechtere Reinigungsergebnisse im Klärwerk entstehen. Der große Zulauf des Fremdwassers ist auf den Anschluß von Dachtraufen und Drainagen zurückzuführen.

Aus diesen Gründen beabsichtigt die Gemeinde Großhansdorf, die Hausanschlüsse auf den Grundstücken straßenweise zu überprüfen. Unabhängig davon wird jeder Grundstückseigentümer gebeten, seine Abwasseranlage zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen. Sollten hierbei falsche Hausanschlüsse festgestellt werden, sind diese zu beseitigen. Bestehen Zweifel über den ordnungsgemäßen Anschluß der Grundstücksableitungen, wenden Sie sich bitte an das Bauamt der Gemeinde Großhansdorf. Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung werden Ihnen gern weiterhelfen.

Um Verwaltungszwangsmaßnahmen und Bußgeldverfahren zu vermeiden, ist die Gemeinde Großhansdorf auf die Mithilfe und auf das Verständnis der betroffenen Grundstückseigentümer angewiesen.

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, den Beauftragten der Gemeinde alle Teile der Grundstücksentwässerungsanlage zugänglich zu machen.

Rauchzeichen in Großhansdorf

Der Frühling ließ in diesem Jahr lange auf sich warten. Doch überall in den Gärten stiegen schon die Rauchzeichen auf — dort, wo die letzten verwelkten Blätter zusammengekratzt waren und wieder einmal mehr Zweigwerk anfiel als erwartet.

Nun dürfen wir ja wieder pflanzliche Abfälle, die auf dem eigenen Grundstück anfallen, an allen Tagen verbrennen. Wer das allerdings an einem Sonn- oder Feiertag macht, für den wird wohl niemand Verständnis haben.

Wer nun sein Feuerchen entzünden will, muß zunächst einmal wissen:

Das Abbrennen von Stoffen, die hellen Feuerschein, starken Funkenflug oder größere Rauchentwicklung verursachen, ist mindestens zwei Werktage vor dem Beginn schriftlich der zuständigen Behörde in Großhansdorf (Ordnungsamt), Barkholt 64, anzuzeigen.

Während der Dunkelheit ist es verboten, offenes Feuer zu entzünden oder zu unterhalten. Die zuständige Behörde (Ordnungsamt) kann Ausnahmen zulassen.

Das steht in §2 der Brandverhütungs-Verordnung. Dann gibt es in dieser Verordnung noch so eine Art Generalklausel für die „Feuer im Freien“.

Im Freien darf offenes Feuer nur dann angezündet werden, wenn hierdurch Gefahren für die Umgebung nicht zu befürchten sind. Das Feuer muß ständig unter Aufsicht stehen. Bei aufkommendem starken Wind ist offenes Feuer unverzüglich zu löschen. Die Abbrandstelle eines offenen Feuers darf erst dann verlassen werden, wenn Feuer und Glut vollkommen gelöscht sind.

Und schließlich sollte noch ganz besonders darauf hingewiesen werden, daß tatsächlich nur pflanzliche Abfälle und nicht sonstiger Abfall auf diese Weise beseitigt werden dürfen. Die Umwelt ist doch schon genug belastet, und wer bei dieser Gelegenheit auch seine Plastikabfälle oder anderen Unrat verbrennt, ist nun wirklich ein Sünder und kann keine Rücksicht der Behörden erwarten.

Hallo Jugendliche!

Neues Programm im JUZE! Wir veranstalten Feten, Spiel- und Teeabende mit bekannten und unbekannten Leuten. Wenn ihr Lust zum Mitmachen habt oder einfach nur mal reinschauen wollt, kommt doch mal vorbei. Wir haben heiße Musik, einen guten Billardraum und ein Tischfußballgerät. Unsere bestehenden Gruppen freuen sich über neue Teilnehmer, z.B. unsere Spielegruppe, Werbegruppe oder unsere Kochgruppe.

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr findet ein gemütlicher Teeabend mit Pizza, Kuchen, Getränken und vieles mehr zum Eingewöhnen und Kennenlernen statt. Wie wär's? Kommt doch einfach mal vorbei.

Wir erwarten Euch zu den Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 15.00 bis 22.00 Uhr!

Also auf ins JUZE Großhansdorf, Telefon 6 44 74!

Ein DANKESCHÖN an das JUZE!

Einmal im Monat treffen sich alle Austräger des Waldreiters im Jugendzentrum zur Ausgabe der Zeitschriften. Wir bedanken uns herzlich bei Euch, daß wir diese Möglichkeit haben.

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

12. 5. 12 Uhr bis 14. 5.	8 Uhr	Dr. Kirchhöfer	61547
19. 5. 12 Uhr bis 21. 5.	8 Uhr	Dr. Blaßl	61690
26. 5. 12 Uhr bis 28. 5.	8 Uhr	Herr Hammerl	62039
30. 5. 19 Uhr bis 1. 6.	8 Uhr	Dr. Lindner	63359
2. 6. 12 Uhr bis 4. 6.	8 Uhr	Dr. Grobler	63738
9. 6. 12 Uhr bis 10. 6.	19 Uhr	Dr. Reiche	56462

Änderungen vorbehalten.

Neue Gruppe der Anonymen Alkoholiker

Angehörige und Kinder treffen sich im Gemeindehaus der Ev.-Kirche in Schmalenbeck, Alte Landstr. 20.



Die Apotheke hilft

Notdienststörung der Apotheken

13. 5. G	19. 5. D	25. 5. A	31. 5. G	05. 6. C
14. 5. H	20. 5. E	26. 5. B	01. 6. H	06. 6. D
15. 5. I	21. 5. F	27. 5. C	02. 6. I	07. 6. E
16. 5. A	22. 5. G	28. 5. D	03. 6. A	08. 6. F
17. 5. B	23. 5. H	29. 5. E	04. 6. B	09. 6. G
18. 5. C	24. 5. I	30. 5. F		

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANDS DÖRF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77



Waldsdorfer Apotheke

am U-Bahn-Hof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78



Bezeichnungen der Apotheken:

- A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
- B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg.
- C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg.

- D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg.
- E* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9, Großhansdorf
- F* = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensburg, Weg 1, Schmalenbeck.

- G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg.
- H = Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
- I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Adolfstraße

Sonnabend 18.00 Uhr: Sonntag-Vorabendmesse · Sonntag 7.30 Uhr und 10.30: hl. Messe vierzehntägig um 9.15 Uhr: Kindermesse für die Kinder mit ihren Eltern.

Ab 1. November: Sonntagsmesse 8.00 Uhr.

Kleinkinderbetreuung: sonn- und feiertags um 9.15 und 10.30 Uhr im Gem.-Zentrum

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag 9.00 Uhr — Werktags 8.15 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr

dienstags 20 Uhr Bibelgespräch

donnerstags 15.30 Uhr Kinderstube

samstag alle 14 Tage um 19.30 Uhr Teestube.

Pastor Jürgen Hoffmann

Achtern Diek 73, 2071 Hoisdorf, Telefon 0 41 07/44 85

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

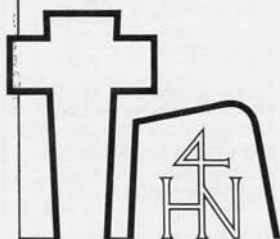
Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):

mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Gerhard Becker

Pommernweg 17, 2070 Ahrensburg, Telefon 5 66 77



Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-6 32 06

ELEKTROMEISTER

Hans Herm. Glöe

Ahrensfelder Weg 6 · GROSSHANDSDORF 2 · Telefon 6 14 54



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02/ **6 21 86**



**ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN**

**Hoisdorfer Landstraße 30 · Großhansdorf · Ruf 61153
Rathausstraße 8 · Ahrensburg · Ruf 52916**

Eigene Überführungswagen. Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt.
Auf Wunsch Hausbesuch.

Der WALDREITER — älteste Zeitschrift in Großhansdorf!

Seit über 35 Jahren erscheint der WALDREITER als Zeitschrift des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

28 Austräger sind bemüht, den WALDREITER in alle Haushalte zu bringen. Sollten Sie den WALDREITER nicht oder nicht regelmäßig durch unsere Austräger bekommen, wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (schriftlich oder telefonisch).

VERLAG + ANZEIGEN HILTRUD TIEDEMANN

BERNER HEERWEG 517 · 2000 HAMBURG 72 · ☎ (0 40) 6 44 40 33

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Ahrensfelder Weg 11, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, J.-Gutenberg-Str. 2, 2072 Bargteheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz:** Klaus Kühn Fotosatz, Brauhausstieg 21, 2000 Hamburg 70, Tel. (0 40) 6 52 92 47. »Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 6/84: 28. Mai 1984, Erscheinungstag: 7. Juni 1984.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.



Bei uns Fachleuten sind Sie in denkbar guten Händen:
Wir beraten Sie ausführlich, liefern pünktlich, montieren perfekt (auch Ihre Antenne!), weisen Sie gründlich ein – und sind auch nach dem Kauf stets für Sie da!

Unser Service - Ihr Vorteil!

➤ **Beratung!**

➤ **Auswahl!**

➤ **Garantie!**

➤ **Günstig-Preise!**

Testen Sie uns! Auf uns ist Verlaß!

Jetzt besonders preisgünstig:

Einzelstücke, Auslauftypen, Vorführgeräte!

66 cm Colorgeräte

mit Fernbedienung

ab **1298,—**

mit Videotext

ab **1798,—**

VHS-Videorecorder

ab **998,—**

Video-Camera mit Zoom-Objektiv

ab **698,—**

Tragbarer Video-Recorder mit Camera

ab **2598,—**

VHS-Cassetten E-180 High-Grade

ab **15,95**

Spezial-Cassetten für Home-Computer

ab **2,90**



Beachten Sie bitte unsere günstigen Mietkaufangebote!

● **Beratung**

● **Verkauf**

● **Service**

☎ **04102/5 24 59**

FERNSEH
Lau

Fernseh-Lau, Ahrensburg, Hamburger Straße 2